

Im Berichtsjahr haben nur die von Fölsch & Martin übernommenen Werke gearbeitet, diese brachten 64183840 kg Salpeter zur Ausfuhr, die einschließlich des Gewinnes auf Jod nach Abschreibung der gesamten Handlungskosten in Chile und Hamburg einen Gewinn von 2044654 M ergaben. Bei ansehnlichen Abschreibungen läßt der Reingewinn die Verteilung einer Dividende von 7% zu.

**Groß-Rhüden.** Die Kaligewerkschaft Karlsfund erzielte im Monat Juli einen Überschuß von 58738 M (gegen 27065 M im Vormonat). Außer Ansatz geblieben sind dabei wieder die Anleihezinsen im Betrage von 10000 M.

Die VII. Konferenz der internationalen Vereinigung der Lederindustriechemiker (I. V. L. I. C.) wird in den Tagen vom 18.—23./9. d. J. in Turin abgehalten werden. Es werden eine große Anzahl wichtiger Fragen der Chemie der Gerbmaterialien und der Gerbstoffbestimmung zur Verhandlung kommen. Über die Analyse der Gerbmaterialien geben die Herren Prof. Prokter, Dr. Dr. Paeßler und Dr. Parker einen zusammenfassenden Bericht. Außerdem finden Besichtigungen verschiedener großer Werke und eine Anzahl geselliger Veranstaltungen statt.

R.

### Personal-Notizen.

An Stelle von Prof. Dr. Gaffky wurde Regierungsrat Prof. Dr. Hermann Kossel-Heidelberg, Mitglied des Gesundheitsamtes zu Berlin, zum o. Professor und Direktor des hygienischen Instituts nach Gießen berufen.

Der Privatdozent und Abteilungsvorsteher am chemischen Universitätslaboratorium zu Greifswald Dr. Posner ist zum a. o. Professor ernannt worden.

Der Bergassessor a. D. und Bergwerksdirektor A. Schwemann ist zum Professor der Bergwissenschaften (Bergbaukunde, Aufbereitungskunde, Salinenwesen, Bergrecht und Bergverwaltung) an der technischen Hochschule Aachen ernannt worden.

An derselben Hochschule erhielt Dr. Anton Schüller die Stelle eines Dozenten für Metallographie und Eisenprobierkunde.

Der Professor der Physik an der technischen Hochschule zu Charlottenburg, Geh. Reg.-Rat Dr. Paalzow, wird wegen seines hohen Alters von 82 Jahren vom Lehramt zurücktreten.

### Neue Bücher.

**Baum**, Bergassess., Die Verwertung des Koksofengases, insbesondere seine Verwendung zum Gasmotorenbetriebe. [Aus: Glückauf.] (IV, 124 S. mit Abb. u. 5 Taf.) Lex. 8°. Berlin, J. Springer 1904. M 4.—  
**Bibliothek**, photographische. Sammlg. kurzer photograph. Spezialwerke. 11. u. 21. Bd. 8°. Berlin, G. Schmidt.

11. Holm, Dr. E., Das Photographieren m. Filmen. M. 51 Abbildgn. (VIII, 64 S.) 1904. M 1.20; geb. M 1.65 — 21. Scheffer, Dr. W., Anleitung zur Stereoskopie. M. e. Anh.: Stereoskopische Formeln u. a. Mit 37 Abbildgn. (VII, 99 S.) 1904. M 2.50; geb. M 3.—

— Dasselbe. 3. Bd. 8°. Ebd.

3. Bergling, C. E., Stereoskopie f. Amateurphotographen. 2. durchgeseh. Aufl. Mit 24 Fig. (V, 58 S.) 1904. M 1.20; geb. M 1.65

**Bericht** der k. k. Gewerbeinspektoren üb. ihre Amtstätigkeit im J. 1903. (717 S. m. 10 Taf. u. 3 Karten.) Lex. 8°. Wien, Hof- u. Staatsdruckerei 1904. M 4.—  
**Bertelsmann**, Chem. Dr., Der Stickstoff der Steinkohle. [Aus: „Sammlg. chem. u. chemisch-techn. Vortr.“] (86 S.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1904 M 2.40

**Doelter**, C., Die Siliksäschmelzen. (1. Mitteilg.) [Aus: „Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.“] (73 S. m. Fig.) gr. 8°. W. Gerold Sohn in Komm. 1904. M 1.50

**Froehlich**, Dr. J., „Radiumstrahlen“. Ein Beitrag zu der Frage: Mechanistische od. sittl. Weltanschauung? (52 S.) 1904. M 80

**König**, J., u. R. Emmerich, Proff. DD., Die Bedeutung der chemischen u. bakteriologischen Untersuchung f. d. Beurteilung des Wassers. Nach Vorträgen. [Aus: „Ztschr. f. Untersuch. d. Nahrungs- u. Genussmittel sowie d. Gebrauchsgegenstände.“ (26 S. m. 1 Taf.) Lex. 8°. Berlin, J. Springer 1904 M 1.20

### Bücherbesprechungen.

**Dr. R. Worms**, Patentanwalt in Berlin. Der **Warenzeichenschutz bei Erzeugnissen der chemischen Industrie**. An Hand des Warenzeichengesetzes erläutert. Augsburg 1904. Verlag für chemische Industrie, H. Ziolowsky. 62 S. Brosch. M 1.—

Der Verf. gibt im Anschluß an den vollständig abgedruckten Text des Reichsgesetzes zum Schutz der Warenbezeichnungen vom 12./5. 1894 eine Darstellung der praktischen Gesichtspunkte, die für denjenigen in Betracht kommen, welcher Schutz für ein Warenzeichen nachsuchen will. Unter Anführung einer größeren Anzahl praktischer Beispiele gibt der Verf. ferner noch eine Reihe von Ratschlägen über die Auswahl geeigneter Marken, insbesondere von Wortzeichen, für die Abfassung von Warenverzeichnissen usw., die speziell für den kleineren Fabrikanten von Nutzen sein werden.

### Patentanmeldungen.

Reichsanzeiger vom 29./8. 1904.

- 6b. C. 12288. Verfahren z. Herstellung von **englischen Bieren**, wie z. B. Ale, Stout u. Porter, unter Anwendung v. Kulturen einer neuen Gruppe von Sprosspilzen (Brettanomyces). Niels Hjelte Clausen, Kopenhagen. 17./11. 1903.
- 8m. F. 17410. Verfahren zum Färben von **Stroh**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 20./3. 1903.
- 17d. K. 25554. **Flüssigkeitskühler**. Fr. Paula Koerber, Berlin, Keithstr. 22. 2./7. 1903.
- 22d. C. 12771. Verfahren zur Darstellung **grüner Schwefelfarbstoffe**. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 24./5. 1904.
- 22f. F. 18165. Verfahren zur Darstellung von **lichtechten Farblacken**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 6./11. 1903.
- 31c. C. 12063. Vorrichtung zum **gleichzeitigen Aus- od. Einsetzen mehrerer Tiegel**. Edouard Clerc & Co., G. m. b. H., Mühlheim a. Rh. 5./9. 1903.
- 31c. H. 28747. Verfahren zum **Verdichten kleinerer Stahlgußblöcke** in einer sich verjüngenden Form. Henri Harmet, St. Etienne. 20./8. 02.
- 31c. R. 18158. **Dreiteilige Gußform für Ringe**. Ringset Company, Boston. 9./5. 1903.
- 31c. S. 18696. Verfahren zum Verbinden der **Gitterplatte** mit der **Deckplatte** von Sammlerplatten durch Guß. Edward Wanton Smith, Philadelphia. 4./11. 1903.
- 341. St. 8467. **Wärmeisolierendes Gefäß**, nach Art der Weinhold-Dewarschen Gefäße aus Metall hergestellt. Dr. Alfred Stock, Berlin, Hessische Str. 1. 12./10. 1903.

## Klasse:

- 78b. G. 17840. Verfahren zur Darstellung einer **phosphorfreien Zündmasse** für Streichhölzer. Dr. Robert Gans, Pankow b. Berlin. 13.1. 1903.  
 80b. B. 30643. Verfahren zur Herstellung von **Quarzglas** aus Quarzsand, Kieselerde o. dgl. Jacob Bredel, Höchst a. M. 11.3. 1904.  
**Reichsanzeiger vom 1.9. 1904.**  
 4f. S. 17764. Verfahren zur Herstellung von **Glühstrümpfen** für Sauerstoff-Leuchtgas-Brenner. Dr. Siegmund Saubermann, Berlin, Wattstr. 2. 17.3. 1903.  
 8k. M. 21761. Verfahren zum Farben **tierischer o. pflanzlicher Fasern**. Dr. Heinr. Mann, München, Jägerstr. 17.c. 23.9. 1901.  
 12r. R. 17186. **Destillationsanlage** für Teer u. dgl. Ettore Ray, Turin. 15.9. 1902.  
 18a. J. 7554. Verfahren und Vorrichtung zur **Winderhitzung** unter Ausnutzung der Wärme zerstörter Schlacken. Wassily von Ischewsky, Kiew. 26.10. 1903.  
 18b. Sch. 22126. Verfahren z. Herstellung von **Nadelböden für Bessemerbirnen**. Dr. Hermann Schulz u. Johannes Schoenawa, Völklingen a. Saar. 25.5. 1904.  
 22a. O. 4453. Verfahren zur Darstellung von beizenförmenden **Monoazofarbstoffen**. K. Oehler, Offenbach a. M. 12.2. 1904.  
 23f. D. 13704. Vorrichtung zum Erstarrenlassen von **flüssiger Seife in Formen**. Felix Daum, Mainz, Kaiserstr. 46<sup>1</sup>/<sub>10</sub>. 9.6. 1903.  
 24c. Sch. 21109. **Rekuperator**. Ernst Schmatolla, Berlin, Hallesche Str. 22. 2.11. 1903.  
 47f. J. 7108. Biegsame **Kieselgur-Wärmeschutzplatte**. Johanne Justus, geb. Goedecke, Halensee b. Berlin. 9.12. 1902.  
 48d. K. 25183. Vorrichtung zum **Ausglühen von Metallgegenständen** in einer Atmosphäre von nicht oxydierenden Gasen, welche schwerer sind als Luft. Carl Kugel, Werdohl, Westf. 30.4. 1904.  
 53g. L. 18432. Verfahren zur Herstellung eines **entbitterten Mehles** und einer bitterstoffhaltigen Stärkelösung aus Roßkastaniensamen. Dr. E. Laves, Hannover, Militärstr. 5A, u. A. Flügge, Hannover. 23.7. 1903.  
 82a. F. 18283. Verfahren zur Entwässerung von **mineralischen, tierischen od. pflanzlichen Stoffen**; Zus. z. Pat. 124509. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 9.12. 1903.

## Patentliste des Auslandes.

**Vorrichtung zum Klären von Papier- und Holzstoff-Fabriksabwässem** und zur Wiedergewinnung der in diesen befindlichen Stoffe. Ung. H. 2151 (Einspr. 30.9.).

**Vorrichtung zum Reinigen der Abwässer von Färbereien** und zur Wiederverwendung der im Waschwasser enthaltenen Farbstoffe. Johann Schmitt, Danjoutin-Belfort. Ung. Sch. 1218 (Einspr. 30.9.).

Herstellung von **Farbstoffen der Anthracenreihe**. Soc. anon. des produits Fréd. Bayer & Cie. Frankr. 343603 (Ert. 5.-11.8.).

Herstellung von **Farbstoffen der Anthracenreihe** und eines Zwischenproduktes hierfür. Badische Anilin- und Soda-fabrik. Engl. 23179 1903 (Öffentl. 1.9.).

Neues Bindemittel zur Herstellung von **Brennstoffbriketts**. D. Elis Arras. Belg. 178521 (Ert. 30.7.).

Verfahren zur Herstellung eines **Bindemittels für Kohlenstaub, Metallstaub** oder andere staubförmige Stoffe. Georg Wilhelm Goode, Herbert Leroy Mitchell & Gilbert Coleman Oakley, London. Ung. G. 1633 (Einspr. 6./10.).

**Bindemittel** zur Verwendung bei der Herstellung von komprimiertem Brennmaterial und Verfahren zur Herstellung desselben. Middleton. Engl. 17471 1903 (Öffentl. 1.9.).

**Brikett-Bindemittel**. Viktor Uhlmann, Budapest. Ung. U. 140 (Einspr. 30.9.).

Verfahren z. Herstellung von **Steinkohle- u. Koks-briketts**. Plate & Lieb. Engl. 17074 1903 (Öffentl. 1.9.).

Verfahren und Apparat zur Herstellung eines **Bleisch-, Verbesserungs- oder Sterilisationsmittels für Mehl, Milch-, Nahrungsmittel usw.** The Ozonized Oxygen Company Lim., Manchester. Belg. 178451 (Ert. 30.7.).  
**Brot** aus mehr oder weniger verzuckertem Mehl. H. Gobbe, Dampremy. Belg. 178524 (Ert. 30.7.).

Herstellung eines Materials für die **Erzeugung von Zement**. Steenbock, Engl. 15181 1904 (Öff. 1.9.).

**Denitrieranlage**. Robert Evers, Förde, Deutschl. Amer. 767355 (Veröff. 9.8.).

Verfahren zur Darstellung von dauerhaften **Desinfektionslösungen** mit gesteigerter Wirkung aus anorganischen und organischen Antiseptika. Dr. Sigmund Neumann, Budapest. Ung. N. 536 (Einspr. 6./10.).

Verfahren und Einrichtung z. **Drucken d. Kettenfäden**. A. Hofmann, Gothenburg. Belg. 178354 (Ert. 30.7.).

Verfahren zur Darstellung einer löslichen **Eisenarsenverbindung**. Chemische Werke Hansa, G. m. b. H., Heuelingen. Ung. H. 2000 (Einspr. 30.9.).

Verfahren zur Reduktion von **Erdalkali-sulfaten u. -sulfiten** u. von Metalloxyden zu Metallen. Karl Castiglioni & Ludwig Calastrelli, Mailand. Ung. C. 1122 (Einspr. 6./10.).

**Brauner Beizenfarbstoff**. August L. Laska. Amer. 767070. Übertrag. auf K. Öhler, Offenbach a. M. (Veröffentl. 9.8.).

**Dunkelbrauner Wollfarbstoff**. August Laska. Amer. 767069. Übertrag. auf K. Öhler, Offenbach a. M. (Veröffentl. 9.8.).

Herstellung **blauer u. schwarzblauer walk- u. lichtechter Färbungen**. Badische Anilin- und Soda-Fabrik. Frankr. Zus. 3258 342026 (Ert. 5.-11.8.).

Apparat zum **Kühlen u. Reinigen v. Generatorgasen**. Tweedale, Tweedale & Smalley. Engl. 20868 1903 (Öffentl. 1.9.).

Verfahren und Vorrichtung zum **Extrahieren von Gerbstoff** auf kaltem Wege u. bei erniedrigtem Druck. Ludwig Castels, Doux. Ung. C. 1126 (Einspr. 6./10.).

Verfahren zur **Erhöhung der Intensität v. Glühlicht**. Prof. Dr. Raoul Pierre Pietet, Berlin. Ung. P. 1681 (Einspr. 6./10.).

Verfahren zur **Extraktion von Glukosiden** mit Farb- oder Gerbeigenschaften aus Pflanzenstoffen und Produkten solcher Verfahren. Oakes. Engl. 9932 1904 (Öffentl. 1.9.).

Verfahren u. Ofeneinrichtung zur **Erzeugung von Gußeisen** durch Reduktion und Schmelzung der Mineralien in getrennten Öfen. Georgs-Marien-Bergwerks- u. Hüttenverein A.-G. Frankr. 343548 (Ert. 5.-11.8.).

Verfahren zum **Entbittern von Hefeextrakt** mittels Oxydationsmitteln. Max Elb, Dresden. Ung. E. 878 (Einspr. 6./10.).

**Holzdestillationapparat**. Bartholomeus Viola, Neu-York. Amer. 767090 u. 767041. Übertrag. auf Richard G. G. Moldenke, Watchung (Veröff. 9.8.).

**Kautschuklösungen** oder Verbindungen. Isidor Frankenburg, Ltd., Frankenburg & Betteridge. Engl. 17156 1903 (Öffentl. 1.9.).

Verfahren u. Apparat zur Bestimmung des **Kohlenstoffsgehaltes der Rauchgase**. Prof. Alfred Schlatter & Ludwig Deutsch, Budapest. Ung. Sch. 1156 (Einspr. 6./10.).

Verf. zur **Kondensierung von wasserfreien, hygroskopischen Produkten**. A. H. Perret, Paris. Belg. 178471 (Ert. 30.7.).

Verfahren zum **Konservieren von Nahrungs- u. Genussmitteln**, Gebrauchsgegenständen u. dgl. Deutsche Konservierungsgesellschaft f. Nahrungs- u. Genussmittel m. b. H. Ung. C. 1124 (Einspr. 6./10.).

Verfahren zur Herstellung von **Korkstoff**. Josef Philippss & Peter de Troussures, Paris. Ung. P. 1685 (Einspr. 6./10.).

Verfahren zur Herstellung neuer **Lacke**. Soc. anon. des produits Fréd. Bayer & Cie. Frankr. 343631 (Ert. 5.-11.8.).

Herstellung neuer **Farbenlacke**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Engl. 22856 1903 (Öffentl. 1.9.).

**Verfahren u. Vorrichtung zur Regenerierung der ausgetretenen Luft für Atmungszwecke.**

Prof. Dr. Max Bamberger, Dr. Friedr. Böck,  
Friedr. Wanz, Wien. Ung. B. 2793 (Einspr. 30/9.).

**Verbesserungen der Magnesiumoxychloridmasse**

zur Herstellung von Parkett u. anderen Zwecken. J.F. Vandievort, Antwerpen. Belg. 178508 (Ert. 30/7.).

**Verfahren zur Herstellung beständiger Manganoxydsalzlösungen.** O. Gros. Frankr. 343547 (Ert. 5.—11/8.).

**Verfahren zur Herstellung von künstlichem Marmor und Stein.** L. Törno. Frankr. 343479 (Ert. 5.—11/8.).

**Verfahren z. Herstellung von künstlichem Marmor.** Franz Oliva, Malstatt-Burbach. Amer. 766893 (Veröffentl. 9/8.).

**Masse für Rowlingkugeln.** James B. Olney, Neu-York, N. Y. Amer. 766839. Übertr. auf John H. Bell, Brooklyn N. Y. (Veröffentl. 9/8.).

**Verfahren z. Herstellung v. Metallen, Legierungen, Metalloxyden u. hohen Temperaturen.**

Weiller & Weiller. Engl. 24148 1903 (Öff. 1/9.).

**Verfahren zum Niederschlagen von Metallen im Vakuum.** Thomas A. Edison, Llewellyn Park N. Y. Amer. 767216. Übertr. auf Neu-Jersey Patent Company, Orange N. Y. (Veröff. 9/8.).

**Elektrische Niederschlagung von Metallen auf Aluminium.** Creswick & Shaw. Engl. 21609/1903 (Öffentl. 1/9.).

**Verfahren zur Umwandlung von Molken in Essig.**

A. Barbier, Paris. Belg. 178480 (Ert. 30/7.).

**Herstellung von Verbindungen der wirksamen Substanz der Nebennieren.**

Fabwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. Engl. 24723/1903 (Öffentl. 1/9.).

**Verfahren zur Verkürzung der Scheidungsdauer des Nitroglycerins** bei der Fabrikation von Nitroglycerin. Robert Möller, Hamburg. Ung. M. 2142 (Einspr. 6/10.).

**Apparat zum Filtern u. Waschen von Ölen.**

Warden. Engl. 14216/1904 (Öffentl. 1/9.).

**Verfahren u. Apparat zur Extraktion von Öl u. Fett** aus Schlacht- und anderen organischen Abfällen. C. S. Wheelwright u. J. T. Fiske jr., Bristol u. Burrillville, V. St. A. Belg. 178422/178425 (Ert. 30/7.).

**Oxydations- u. Dekantationsapparat** für die Flüssigkeiten der Alkoholgewinnung unter Entfernung des Satzes u. der Pilze. A. Hochart Frankr. 343627 (Ert. 5.—11/8.).

**Verfahren zum Festmachen von Petroleum** oder anderen Mineralölen zur Verwendung für die Heizung. V. J. Kueß. Frankr. 343545 (Ert. 5.—11/8.).

**Herstellung von Protocatechualdehyd** und seinen Derivaten. Verley. Engl. 25546/1903 (Öffentl. 1/9.).

**Verbesserungen an kontinuierlichen Alkohol-Raffinationsapparaten.** E. A. Barlet. Frankr. 343488 (Ert. 5.—11/8.).

**Herstellung von Farbstoffen der Schwefelfarbstoffklasse** und eines Zwischenproduktes der Herstellung. Cosway und United Alkali Co. Engl. 22966/1903 (Öffentl. 1/9.).

**Verfahren zur Herstellung von Riechstoffen.** Emil Knoevenagel, Heidelberg. Amer. 767291 (Veröffentl. 9/8.).

**Herstellung von Schwefelfarbstoffen.** Ges. für chemische Industrie, Basel. Engl. 23188/1903 (Öffentl. 1/9.).

**Einrichtung z. Konzentrieren von Schwefelsäure.** Georg Krell, Bruchhausen b. Husten. Ung. K. 2258 (Einspr. 6/10.).

**Trocknen von Stärke aus Reis** und anderen stärkehaltigen Produkten. Bate. Engl. 23703/1903 (Öffentl. 1/9.).

**Herstellung v. Stärkederivateen.** J. Kantorowicz. Frankr. 343614 (Ert. 5.—11/8.).

**Verfahren zum Verbessern der Abscheidung von Staub aus Gasen** mittels durch Zerstäuber eingeführten Wassers. Soc. Belge Körting, Molenbeek-Saint-Jean. Belg. 178380 (Ert. 30/7.).

**Stearamidbeize.** Armand Müller-Jacobs, Richmond Hill N. Y. Amer. 767114 (Veröffentl. 9/8.).

**Verfahren zur Gewinnung u. Verwendung von Karstoffeln** u. anderen knolligen u. Wurzelpflanzen an gehäuftigen lösbarren Stickstoffverbindungen und Mineralstoffen. Leopold Marton, Budapest. Ung. M. 1996 (Einspr. 30/9.).

**Verfahren und Einrichtung zur Herstellung harter Harzseife.** E. Fischer. Frankr. 343617 (Ert. 5.—11/8.).

**Verfahren zur Herstellung von Sprengstoffen der Ammoniaksalpetergruppe.** Josef Führer, Wien. Ung. F. 1845 (Einspr. 30/9.).

**Apparat zum Behandeln von Torf** und anderen, flüchtige Produkte entwickelnden Materialien. Carmichael. Engl. 17096/1904 (Öffentl. 1/9.).

**Herstellung von Wasserstoffsuperoxyd.** Steinfeiner & Co. Frankr. 343589 (Ert. 5.—11/8.).

**Apparat zur Wasserreinigung auf elektrischem Wege.** James S. Zerbe, Neu-York. Amer. 767195 (Veröffentl. 9/8.).

**Herstellung von Xanthin.** Fritz Ach. Amer. 767353, 767354, 767355. Übertr. auf C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof (Veröffentl. 9/8.).

**Xanthinderivat** und **Verfahren zur Herstellung** desselben. Fritz Ach. Amer. 767352. Übertr. auf C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof (Veröffentl. 9/8.).

**Verfahren zum Zersetzen von Metallen**, welche bei einer Temperatur unter 100° schmelzen. Laurent Fink-Huguenot. Pantin. Ung. F. 1379 (Einspr. 30/9.).

**Verfahren zum Extrahieren von Zink und Blei** und allgemein allen Metallen, deren Affinität für Schwefel geringer ist als die des Kupfers, aus ihren Sulfiden. Imbert. Engl. 24825/1903 (Öff. 1/9.).

**Verfahren u. Ofen zur Extraktion von Zink** mittels Elektrizität. A. Edelmann u. N. Wallin, Charlottenburg. Belg. 178419 (Ert. 30/7.).

**Verfahren zur Herstellung eines Produktes aus Zucker u. Malz.** William R. Long, Peoria Ill. Amer. 766832. Übertr. auf Julia C. Long, St. Louis Mo. (Veröffentl. 9/8.).

## Verein deutscher Chemiker.

### Prof. Dr. August Laubenheimer †.

Am 22./7. 1904 verschied im Alter von 56 Jahren der Geheime Regierungsrat Prof. Dr. August Laubenheimer, seit dem 1./1. 1887 bis zum 31./12. 1903 Direktor, von da ab Mitglied des Aufsichtsrates der Höchster Farbwerke. Mitten in rastloser segensreicher Arbeit ohne vorhergehende Krankheit, ereilte ihn ein sanfter Tod.

Geboren am 9. August 1848 in Gießen, absolvierte Laubenheimer im Jahre 1866 das Gymnasium seiner Vaterstadt. Er bezog im gleichen Jahre die Universität Gießen und promovierte daselbst im Jahre 1869. Von da ab bis 1873 wirkte er als Assistent, 1873 bis 1876 als Privatdozent und von 1876 ab als Extraordinarius am

Gießener Universitätslaboratorium, stets Hand in Hand mit seinem verehrten Lehrer und Freunde Prof. Will. Aus der Gießener Zeit stammte eine stattliche Reihe gediegener, zum Teile grundlegender Arbeiten Laubenheimers, welche vornehmlich die Chemie der Polynitro- und Halogennitroderivate der aromatischen Reihe zum Gegenstande hatten und teils in den Berl. Berichten, teils in Liebigs Ann. veröffentlicht wurden. Seine im Gießener Laboratorium entstandene Arbeit über das Carbobiphenyldiimid wurde in jüngster Zeit von hoher Bedeutung für die moderne Indigotechnik.

Ebenfalls in der Gießener Zeit schrieb Laubenheimer sein allbekanntes, weitverbreitetes Lehrbuch: „Grundzüge der organischen

Chemie“, ein unerreichtes Muster klarer und übersichtlicher Darstellung des ungeheueren Stoffs der organischen Chemie.

Durch äußere Umstände veranlaßt, entzog Laubenheimer 1883 der akademischen Laufbahn und wandte sich der chemischen Technik zu, indem er am 1./3. des genannten Jahres in die Dienste der Höchster Farbwerke eintrat.

Volle 21 Jahre widmete er seine unschätzbare Kraft dem genannten Etablissement. Die damals bereits dem Höhepunkt ihrer machtvollen Entfaltung zustrebende Teerfarbentechnik brauchte Männer, welche, bei souveräner Beherrschung des Riesenbaues der chemischen Wissenschaft, über einen klaren Blick in technischen Fragen verfügten. Viele schienen da berufen, aber nur wenige waren ausserlesen, und einer der erlesenen war Laubenheimer! Die beispiellose Entfaltung, welche die Höchster Farbwerke unter seiner Leitung erreichten, ist weltbekannt.

Laubenheimers ureigenstes Werk, von ihm selbst aus bescheidensten Anfängen und unter Überwindung enormer Schwierigkeiten mit klarem Blick und machtvoller Hand geschaffen, war die Technik der pharmazeutischen Produkte. Dem Antipyrin und Migränin, dem Dermatol und Pyramidon, dem Kochschen Tuberkulin und dem Behringsschen Diphtherieheils serum — ihnen allen ebnete er die Pfade, auf welchen sie in kürzester Zeit in den Arzneischatz aller Kulturnationen gelangten, zum Wohle der leidenden Menschheit.

Laubenheimer war eine aus der Reihe gewöhnlicher Durchschnittsmenschen weit hervorragende Natur: Von tiefer, zugleich ruhig-abgeklärten Begeisterung für alles Wahre, Große und Schöne, verstand und liebte er es, eine anregende und belehrende Unterhaltung zu führen. In des Lebens Frohlaune prägte er dann wohl ab und zu ein Bonmot, welches mehr sagte als eine langatmige Erklärung.

Das Bild des Fabrikleiters wäre ein unvollkommenes, wollte man nicht seines Verhältnisses zu seinen Beamten und Mitarbeitern gedenken: Ihnen allen begegnete Laubenheimer mit aufrichtiger Teilnahme und selbstlos-gerechter An-

erkennung! Sein Andenken wird allen, die das Glück hatten, mit ihm zu wirken, unvergänglich bleiben!

Dr. B. H.

### Hermann Rueben †.

Am 18.5. entschlief nach langem, mit bewunderungswürdiger Geduld ertragenen Leiden Herr Hermann Rueben im 41. Lebensjahr. Rueben wurde am 18.7. 1863 zu Stollberg (Regierungsbezirk Aachen) geboren und erhielt seine erste Schulbildung in der Bürgerschule seiner Heimat, seinen ersten Unterricht in den Naturwissenschaften, für die er schon frühzeitig großes Interesse an den Tag legte,

auf dem Gymnasium zu Bonn. Nach Absolvierung dieser Schule bezog er die Universität Bonn, mußte jedoch seine Studien bald wieder abbrechen, da sein Vater, der Besitzer einer Glasfabrik, infolge widriger Verhältnisse gezwungen wurde, sie zu verkaufen, so daß dem Sohn nunmehr die Unterstützung seiner Eltern zufiel. Er assistierte zunächst in München-Gladbach im chem. Laboratorium von Dr. Neidhöfer, nach dessen Tode in Magdeburg bei Dr. Schulz, wandte sich von dort nach kurzer Tätigkeit nach Wiesbaden und trat in das Handelslaboratorium von Dr. Schmidt ein, wo er bis zum Tode seines Chefs verblieb. Im Juni 1888 bot sich ihm eine günstige Stellung im chem. techn. Betriebe der Bremer Woll-

kämmerei zu Blumenthal (Hann.), in der er bis zu seinem Tode in erfolgreicher Tätigkeit gewirkt hat.

Mit Rueben ist eine reich begabte, äußerst sympathische Persönlichkeit dahingeschieden. Vielseitiges Interesse und rege Anteilnahme an seiner Wissenschaft zeichneten ihn besonders aus. Dazu kam seine außerordentliche Geschicklichkeit, die ihm gestattete, seine Apparate sich größtenteils selbst herzustellen. Eine Erkrankung an Influenza mit hinzutretender schwerer Rippenfellentzündung, der die ärztliche Kunst keinen Einhalt mehr zu tun vermochte, bereitete seinem Leben ein frühes Ende; zu früh für seine Familie, für seinen Stand und seine Kollegen, die dem liebenswürdigen Manne ein treues Gedanken bewahren werden.

Oswald Jope.



Hermann Rueben †.